



<b>4</b>	Beratung und Beschlussfassung über den Erlass des 2. Nachtrages zur Hauptsatzung der Gemeinde Groß Niendorf	VO/2025/029/208
<b>5</b>	Wahl des Vorsitzes des Finanzausschusses	VO/2025/029/204
<b>6</b>	Genehmigung von erhaltenen Spenden in 2024	VO/2025/029/197
<b>7</b>	Einnahme- und Ausgaberechnung 2024	
<b>7.1</b>	Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Groß Niendorf	VO/2025/029/201
<b>7.2</b>	Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf	VO/2025/029/200
<b>8</b>	Einnahme- und Ausgabeplanung 2025	
<b>8.1</b>	Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Groß Niendorf	VO/2025/029/199
<b>8.2</b>	Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf	VO/2025/029/202
<b>9</b>	Zustimmung zur Wahl und Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers	VO/2025/029/203
<b>10</b>	Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf	VO/2025/029/206
<b>11</b>	Beratung und Beschlussfassung über die Zahlung von wiederkehrenden Zuschüssen an Vereine	VO/2025/029/207
<b>12</b>	Einwohnerfragestunde - Teil II	

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich behandelt.**

<b>13</b>	Genehmigung zu geschlossenen Grundstückskaufverträgen	VO/2025/029/205
<b>14</b>	Personalangelegenheiten	VO/2025/029/198

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil I</b>
--------------	--------------------------------------

Es ergeht die Frage, warum die Ortsschilder versetzt wurden. Dazu führt Frau Noack aus, dass dies durch den Kreis Segeberg in Abstimmung mit der Polizei veranlasst wurde.

Von Herrn Ehlers wird angefragt, ob schon Aussagen getätigt werden können, welche Auswirkungen der Neubau der SW-Druckrohrleitung vom Hauptpumpwerk Leezen ins Klärwerk Neversdorf über die Gemeinde Bebensee auf die Schmutzwassergebühr haben wird.

Hierzu berichtet Herr Tensfeldt, dass eine Gebührenkalkulation bisher nicht erfolgt ist, die

neue Druckrohrleitung aber zwingend notwendig sei, da die alte Leitung abgängig ist.

Seitens eines Bürgers wird angefragt, ob die Trasse für den Nordost-Link (Gleichstrom) bereits feststeht. Eine offizielle Festlegung der Trasse ist noch nicht erfolgt. Der grobe Trassenverlauf soll jedoch schon ersichtlich sein. Entsprechende Bodenuntersuchungen wurden vorgenommen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2024</b>
--------------	---

Die Niederschrift ist allen Anwesenden zugegangen. Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Niederschrift zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 3</b>	<b>Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden</b>
--------------	--

Bürgermeisterin Noack geht in ihrem Bericht auf folgende Punkte ein:

- 1) Anfang Dezember wurden die neuen Fahrradabstellbügel von Harry Bartelt, Christoph Rahlf, Christian Stöhr und Frau Noack aufgestellt. Frau Noack bedankt sich bei den Helfenden für die Einsatzbereitschaft bei dem doch schlechten Wetter.
- 2) Im Heiderfelder Weg ist durch das Aufstellen eines neuen Ortsschildes jetzt die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h angeordnet.
- 3) An der Bundestagswahl 2025 haben sich 86% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Diese Zahl setzt sich aus den Wählerinnen und Wählern im Wahllokal als auch den Briefwählerinnen und Briefwählern zusammen. Frau Noack bedankt sich bei den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern.
- 4) Die Stützmauer an der B432 gegenüber dem Landhof wurde nach einem zähen E-Mail-Schriftverkehr vom LBV-SH endlich gereinigt. Ein besseres Ergebnis konnte nicht erzielt werden, da sonst die Mauer Schäden davontragen könnte. Die nicht politischen Beschmierungen wurden kulanterweise auch versucht zu entfernen.
- 5) Im Januar fand ein Termin mit der Firma Mohr statt, die weiterhin für die Unterhaltungspflege in der Gemeinde zuständig ist.
- 6) Am 11.03.2025 fand die erste Veranstaltung der Arbeitsgruppe Notfallinfopunkt statt. Es wurde ein Förderantrag i.H.v. EUR 20.000 EUR gestellt. Die Maßnahme wird mit 90% gefördert.
- 7) Der defekte Geschirrspüler im Kindergarten wurde repariert.
- 8) Die neu eingesetzte Leitung der Kita hat sich bereits wieder verabschiedet. Die kommissarische Leitung hat wieder Herr Kühn übernommen.
- 9) Es sind vier weitere Grundstücke im Baugebiet verkauft worden. Das Grundstück Nr.13, welches dem Amt für die Aufstellung von Wohncontainern für die Dauer von fünf Jahren zur Verfügung gestellt wurde, wurde der Gemeinde vom Amt Leezen wieder zur freien Verfügung gegeben. Das Amt Leezen wird das Grundstück nicht in Nutzung nehmen. Es gibt auch schon eine Reservierung.
- 10) In der Zwischenzeit wurden eine Bauvoranfrage und vier Bauanträge gestellt.
- 11) Die Ausleihzahlen der Fahrbücherei sind im Vergleich von 2022 (860 Ausleihen) zu 2023 (638 Ausleihen) zurückgegangen. Die Zahlen für 2024 liegen noch nicht vor.
- 12) Durch die Hansewerk wurde für die Gemeinde Groß Niendorf ein Quick-Check in Bezug auf die künftige Wärme- und Energieversorgung durchgeführt. Das Ergebnis ist, dass die Wahrscheinlichkeit, ein sozial und ökologisch verträgliches Wärmenetz in Groß Niendorf betreiben zu können, sehr gering ist. Auf der letzten Amtsausschusssitzung wurde vorgeschlagen, diesen Quick-Check für alle

- Gemeinden im Amtsbereich durchzuführen.
- 13) In den Nachbargemeinden wurde das Projekt Windpark Kükels-Leezen-Fredesdorf vorgestellt.
  - 14) Auf der gemeindlichen Internetseite wurde durch die Bürgermeisterin der Energiemonitor der SH-Netz verlinkt. Dort kann die Entwicklung der regionalen Stromversorgung für Groß Niendorf sowie die regionale Stromerzeugung in Echtzeit verfolgt werden.
  - 15) Der Friedhof weist ein Defizit von 48.192,43 EUR aus. Auf die Gemeinde Groß Niendorf entfällt ein Anteil in Höhe von 6.797,88 EUR. Der Jahresabschluss kann bei der Bürgermeisterin eingesehen werden.
  - 16) Am 18.03.2025 hat Frau Noack dem „Dorffrühstück“ einen Besuch abgestattet. Das „Dorffrühstück“ geht jetzt in die Sommerpause und kehrt im Oktober zurück. Frau Noack bedankt sich bei den Initiatorinnen Maren Rahlf, Martina Beckmann, Beate Bartels, Christel Fahrenkrog, Regina Neudel, Heidi Lorenz und Helga Köhn.
  - 17) Frau Noack hat eine Goldenen Hochzeit und einen 90. Geburtstag besucht.
  - 18) Abschließend macht Frau Noack noch eine Anmerkung für den Online-Veranstaltungskalender. Zukünftig sind die Namen der terminbuchenden Personen anzugeben. Gleichzeitig bittet sie, zukünftig auch eine Information bzw. eine Anfrage an sie zu richten, wenn Dauerveranstaltungen gebucht werden sollen. Die Vereine, Kita etc. wurden bereits von ihr informiert.

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Stöhr, berichtet, dass der Ausschuss am kommenden Freitag tagen wird. Ferner berichtet er, dass in dem Baugebiet die Straßenbeleuchtung gesetzt wurde. Als Weiteres wurde ein RW-Ablauf in der Dorfstraße neu aufgesetzt. Am 14.04.2025 soll der Spielsand in der Sandkiste auf dem Spielplatz ausgetauscht werden. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Abschließend berichtet Herr Stöhr, dass die alte Tischtennisplatte entsorgt wurde.

Frau Rajek berichtet für den Kultur- und Sportausschuss, dass die nächste Sitzung am 02.04.2025 stattfinden wird. Zwischenzeitig wurde eine Faschingsveranstaltung durchgeführt. Frau Rajek bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern. Als nächstes steht die Planung des Osterfeuers an.

Für den Klärwerksausschuss des Amtes berichtet Herr Tensfeldt, dass die letzte Sitzung des Ausschusses am 27.02.2025 stattgefunden hat und diese im Zeichen der Erweiterung der Kläranlage sowie der Erneuerung von Schmutzwasserleitungen stand. Ferner wurde beschlossen, dass für das Hauptpumpwerk in der Dorfstraße eine neue sowie eine Ersatzpumpe beschafft wird.

Frau Noack berichtet für den Friedhofsausschuss anhand der vorliegenden Niederschrift. Ein zentrales Thema ist der vermeintlich schlechte Zustand des Friedhofs, über den viel diskutiert wurde.

Weitere Berichte werden nicht abgehalten.

<b>TOP 4</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Erlass des 2. Nachtrages zur Hauptsatzung der Gemeinde Groß Niendorf</b>
--------------	--

Die 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Groß Niendorf sieht folgende Änderung der Hauptsatzung vor:

§ 10 Veröffentlichungen wird ersetzt.

Die Gemeinde Groß Niendorf beschließt, dass Satzungen der Gemeinde über die offizielle Internetseite des Amtes Leezen bekannt gemacht werden. Die Ausnahme hiervon wird in Absatz 5 des Paragraphen geregelt. Diese Maßnahme dient der transparenten Information der Bürgerinnen und Bürger, der Förderung der Bürgerbeteiligung im digitalen Zeitalter und

der Kosteneinsparung. Die Gemeinde Groß Niendorf überträgt gemäß § 4 Absatz 3 der BekanntVO die Bereitstellung auf der Internetseite dem Amt. Die Verwaltung erstellt eine schriftliche Übertragung und weist darauf hin, dass ein deutlicher digitaler Verweis auf der gemeindlichen Homepage zu führen ist.

Der zuständige Mitarbeiter der Kommunalaufsicht hält die 2. Nachtragssatzung für genehmigungsfähig. Die Satzung tritt nach Genehmigung gemäß § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung durch eine Verfügung des Landrates des Kreises Segebergs in Kraft und zwar am Tag nach ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in der Zeitung. Das erforderliche Verfahren wird von der Amtsverwaltung initiiert und berücksichtigt einen Hinweis der letzten Ordnungsprüfung bezüglich der Nachweise zur Inkraftsetzung, indem es in Beziehung zum Datum der Bekanntmachung gesetzt wird.

Die Einladungen zu den Sitzungen werden als Abdruck mit dem Verweis auf die Internetseite weiterhin in der Segeberger Zeitung veröffentlicht.

Die Gemeindevertretung Groß Niendorf beschließt, die 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Groß Niendorf zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 5</b>	<b>Wahl des Vorsitzes des Finanzausschusses</b>
--------------	---

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Groß Niendorf vom 26. November 2024 ist Frau Christel Fahrenkrog von der AWGN als Nachfolgerin für Herrn Westphal in den Finanzausschuss gewählt worden. Die Wahl hat Frau Fahrenkrog angenommen.

Nach kurzer Aussprache bestand in der Sitzung Einvernehmen darüber, dass der Tagesordnungspunkt der Wahl des Ausschussvorsitzes bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 25. März 2025 vertagt werden soll.

Der Vorsitz steht der AWGN zu. Bürgermeisterin Noack bittet um Vorschläge. Es wird Christel Fahrenkrog als Vorsitzende des Finanzausschusses vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergehen nicht.

Die Gemeindevertretung wählt Frau Fahrenkrog zur Vorsitzenden des Finanzausschusses. Frau Fahrenkrog nimmt die Wahl als Ausschussvorsitzende im Finanzausschuss an.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 6</b>	<b>Genehmigung von erhaltenen Spenden in 2024</b>
--------------	---

Im Haushaltsjahr 2024 sind gemäß der Liste der Amtsverwaltung Leezen Spenden in Höhe von 3.645,- EUR eingegangen. Sachspenden wurden nicht geleistet. Die Information über die eingegangenen Spenden erfolgt gemäß § 76 der Gemeindeordnung.

Die Gemeindevertretung genehmigt die Spenden aus 2024 in Höhe von insgesamt 3.645,- EUR..

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 7</b>	<b>Einnahme- und Ausgaberechnung 2024</b>
--------------	---

<b>TOP 7.1</b>	<b>Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Groß Niendorf</b>
----------------	---

Der Gemeindevertretung Groß Niendorf liegt die Einnahme- und Ausgaberechnung für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Groß Niendorf für das Jahr 2024 vor.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Einnahme- und Ausgaberechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2024 zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 7.2</b>	<b>Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf</b>
----------------	---

Der Gemeindevertretung Groß Niendorf liegt die Einnahme- und Ausgaberechnung für die Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf für das Jahr 2024 vor.

Die Gemeindevertretung Groß Niendorf nimmt die Einnahme- und Ausgaberechnung für die Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 8</b>	<b>Einnahme- und Ausgabeplanung 2025</b>
--------------	--

<b>TOP 8.1</b>	<b>Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Groß Niendorf</b>
----------------	---

Die Einnahme- und Ausgabeplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Groß Niendorf liegt der Gemeindevertretung für das Jahr 2025 vor.

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2025 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 8.2</b>	<b>Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf</b>
----------------	---

Die Einnahme- und Ausgabeplanung der Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf liegt der Gemeindevertretung für das Jahr 2025 vor.

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Kameradschaftskasse der Jugend-Feuerwehr für das Jahr 2025 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 9</b>	<b>Zustimmung zur Wahl und Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers</b>
--------------	--

Auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Niendorf am 14.02.2025 wurde der Oberlöschmeister Sascha Swyter von den 24 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt.

Die Gemeinde Groß Niendorf muss der Wahl zustimmen und Herrn Swyter zum stellvertretenden Gemeindeführer ernennen.

Die Gemeindevertretung Groß Niendorf stimmt der Wahl zum stellvertretenden Gemeindeführer zu und ernennt Herrn Sascha Swyter für die Wahlzeit von 6 Jahren zum stellvertretenden Gemeindeführer.

Er leistet den Dienst. Anschließend wird ihm die Ernennungsurkunde ausgehändigt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 10</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf</b>
---------------	---

Der Gemeindevertretung liegt ein Antrag der Jugend-Feuerwehr Groß Niendorf auf eine finanzielle Unterstützung für einen Jubiläumsausflug vor.

Herr Rahlf erläutert den vorliegenden Antrag. Die Jugend-Feuerwehr beantragt einen Zuschuss für den Jubiläumsausflug i.H.v. 3.000,- EUR.

Von Herrn Westphal wird angefragt, wer die verbleibenden Kosten gemäß vorliegender Kalkulation übernimmt. Hierzu wird angeführt, dass noch ein weiterer Antrag an den Förderverein gerichtet werden soll. Ziel ist es, den Eigenanteil möglichst gering zu halten, um eine Teilnahme möglichst vielen Jugendlichen zu ermöglichen. Bei Bedarf kann auch ein kleiner Anteil aus der Kameradschaftskasse der Jugendwehr entnommen werden. Ferner wird angefragt, ob sich auch die anderen Gemeinden, welche Kinder und Jugendliche in der Jugend-Feuerwehr untergebracht haben, an der Finanzierung des Ausfluges beteiligen. Dieses wird verneint. Aus Sicht von Herrn Westphal wäre die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Groß Niendorf an dem Ausflug zu hoch.

Aus Sicht von Frau Ehrentraut als auch Frau Fahrenkrog sowie Frau Rajek sollte die Leistung der Jugendlichen als auch der jeweiligen Ausbilder und Betreuer anerkannt werden. Auch wird über die Jugendarbeit der Nachwuchs für die aktive Wehr aufgebaut. Die Durchführung des Jubiläumsausfluges soll zur Motivation der Kinder und Jugendlichen als auch der Ausbilder und Betreuer beitragen.

Nach reger Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, den beantragten einmaligen Zuschuss in Höhe von 3.000,- EUR für den Jubiläumsausflug zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 1; Enthaltungen: 0**

<b>TOP 11</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die Zahlung von wiederkehrenden Zuschüssen an Vereine</b>
---------------	---

Der Gemeinde liegt eine Aufstellung über die Zahlung von wiederkehrenden Zuschüssen an Vereine und Verbände vor. In diese Aufstellung wurde der Reit- und Fahrverein Kisdorf aufgenommen.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die wiederkehrenden Zuschüsse an die Vereine und Verbände ab 2025 bis auf Widerruf zu zahlen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 12</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil II</b>
---------------	---------------------------------------

Von Frau Ehrentraut wird angesprochen, dass der Kindervogelschießverein letztmalig in der jetzigen Zusammensetzung das Vogelschießen organisiert. Nach ihren Informationen ist der gesamte Vorstand geschlossen zurückgetreten. U.a. sind wohl Nachwuchsprobleme im Vorstand als auch fehlende Unterstützung der Grund für den Rücktritt. Auch ist die Beteiligung an der Mitgliederversammlung sehr überschaubar.

Es entsteht eine rege Diskussion über eine Unterstützung des Vereins sowie eine eventuelle Nachfolge des Vereins. Von Herrn Tensfeldt wird angemerkt, dass die Gemeinde nicht für alle Probleme die Lösung ist. Dieses wird von Frau Rajek unterstützt. Herr Rahlf deutet die aktuelle Reaktion des jetzigen Vorstandes als „Warnschuss“ oder „Hilferuf“. Vielleicht sollte

noch einmal auf die betroffenen Personen zugegangen werden.

Ferner wird von Frau Ehentraut angefragt, ob es möglich ist, aufgrund der mangelnden Zuhörerschaft eventuell Sitzungen der Gemeindevertretung auch am Wochenende abzuhalten. Hierzu führt Herr Fritzsche aus, dass es grundsätzlich auch möglich ist, an Wochenenden Sitzungen von Gremien abzuhalten. Dieses ist jedoch eher unüblich und ob das eigentliche Ziel damit erreicht wird, ist eher fraglich. Aktuell ist auch in anderen amtsangehörigen Gemeinden ein mangelndes Interesse an Kommunalpolitik zu verzeichnen. Von Herrn Tensfeldt wird eine eventuelle Verlagerung des Tagungsortes in den Landhof angeregt. Dieses greift Frau Noack für die Planung in 2026 auf.

Herr Tensfeldt erkundigt sich nach dem Sachstand der Sanierung des Moorweges. Hierzu berichtet Herr Stöhr, dass er vom zuständigen Sachbearbeiter des Amtes Informationen zugeleitet bekommen hat, er aber hierzu am heutigen Abend noch nicht sprachfähig ist. Von Frau Ehentraut ergeht der Hinweis, dass der Moorweg möglicherweise auch als Zuwegung (Schwerlastverkehr) zu den eventuellen Windrädern genutzt werden soll. Dadurch würden sicherlich Schäden an dem dann sanierten Moorweg entstehen. Von Herrn Tensfeldt wird angemerkt, dass diese Schäden durch die Verursacher beseitigt werden müssen.

Ein Feuerwehrmitglied bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Gewährung des Zuschusses für den Jubiläumsausflug der Jugend-Feuerwehr. Er selber fährt als Betreuer mit und weist darauf hin, dass er seinen ihm zustehenden Urlaub für die Jugendwehr investiert.

Herr Bröcker merkt an, dass die Wassergenossenschaft tagen muss, dieses aber nur dienstags funktionieren würde. Nach seinen Informationen haben jedoch die Landfrauen vier Dienstage in Folge in den Abendstunden Veranstaltungen geplant. Hier möge die Wassergenossenschaft den Kontakt zu den Landfrauen aufnehmen, um eine Lösung zu schaffen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich behandelt.**

<b>TOP 13</b>	<b>Genehmigung zu geschlossenen Grundstückskaufverträgen</b>
---------------	--

Die Gemeinde Groß Niendorf hat die in der Anlage als Entwurf beigefügten Grundstückskaufverträge geschlossen. Die aufkommenden Fragen werden beantwortet.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Groß Niendorf, dem Abschluss der beigefügten Kaufverträge zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Anschließend bittet Frau Noack um Wortbeiträge, wie künftig mit dem Baugrundstück Nr. 1 umgegangen werden soll, da dieses Grundstück vorerst in gemeindlicher Hand verbleiben sollte. Herr Westphal schlägt vor, auf dem Grundstück seniorenrecht Wohnungen zu errichten. Dazu wird angemerkt, dass der Zuschnitt des Grundstückes mit den darauf festgeschriebenen B-Plan-Festsetzungen wenig Möglichkeiten für die Errichtung von seniorenrechten Wohnungen zulässt.

Es entsteht ein reger Austausch, der darin mündet, dass grundsätzlich in der Gemeindevertretung Einigkeit besteht, das Grundstück an Interessierte zu veräußern.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**TOP 14****Personalangelegenheiten**

Seit dem 01.01.2022 ist Frau Silke Rickert für die Reinigung des Dörpshus im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung in der Gemeinde tätig. Des Weiteren übernimmt Frau Rickert die Vertretung für die im Kita-Bereich arbeitende gemeindliche Beschäftigte.

Die durchschnittliche regelmäßige monatliche Arbeitszeit von Frau Rickert beträgt 20,00 Stunden.

Da die gemeindliche für den KiTa-Bereich zuständige Beschäftigte aus gesundheitlichen Gründen einige Bereiche des Kindergartens nicht bzw. nicht mehr reinigen kann, soll Frau Rickert diese Tätigkeiten übernehmen. Hierfür soll die durchschnittliche regelmäßige monatliche Arbeitszeit von Frau Rickert zum 01.02.2025 von 20,00 Stunden auf 26,00 Stunden erhöht werden.

Die durchschnittliche regelmäßige monatliche Arbeitszeit von Frau Rickert wird von 20,00 Stunden auf 26,00 Stunden erhöht. Diese Änderung tritt zum 01.02.2025 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Bürgermeisterin

Protokollführung

---

Monique Noack

---

FBL | Marco Fritzsche